

Fedorow berichtete, wie das Verteidigungsministerium bei öffentlichen Ausschreibungen Milliarden Dollar eingespart hat

16.07.2026

Das Verteidigungsministerium hat bei Ausschreibungen für den Kauf von Artilleriegeschossen rund 100 Millionen Dollar und bei Ausschreibungen für den Kauf von Drohnen weitere Milliarden Dollar eingespart.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Verteidigungsministerium hat bei Ausschreibungen für den Kauf von Artilleriegeschossen rund 100 Millionen Dollar und bei Ausschreibungen für den Kauf von Drohnen weitere Milliarden Dollar eingespart.

Dies teilte der amtierende Verteidigungsminister Mychajlo Fedorow bei einer Pressekonferenz mit.

Bei der Ausschreibung für den Kauf von Langstrecken-Artilleriegeschossen gab es fünf erfolgreiche Unternehmen, zu denen später noch ein sechstes hinzukam. Dadurch konnten laut Fedorow bei jedem Geschoss etwa 1.000 Dollar eingespart werden.

Anschließend startete das Verteidigungsministerium eine Ausschreibung für „Krimstrike“ – 160.000 Langstrecken-Drohnen. An dieser Ausschreibung nahmen 59 Unternehmen teil. Der amtierende Verteidigungsminister merkte an, dass dadurch 20 bis 30 % der Kosten für die Drohnen eingespart werden konnten.

Das Budget für die Drohnen belief sich auf über 20 Milliarden Dollar. „20 Prozent bei diesen Ausgaben einzusparen, ist eine beträchtliche Summe, die wir in etwas anderes investieren können“, sagt Fedorow.

Darüber hinaus hat das Verteidigungsministerium mit Beginn der Ausschreibungen zahlreiche Verträge ausgesetzt, die ukrainische Unternehmen direkt mit ausländischen Partnern abgeschlossen hatten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.